

Protokollauszug **Sitzung des Planungsausschusses vom 27.10.2005**

**Zu Ö 7 Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes - Kopernikusstraße/ Mies-van-der-Rohe-Straße - hier: Aufstellungsbeschluss
ungeändert beschlossen
A 61/0216/WP15**

Für den Bau- und Liegenschaftsbetrieb stellt Herr Lange das Vorhaben zur Errichtung eines neuen Bürogebäudes an der Mies-van-der-Rohe-Straße vor.

Auf Nachfrage von Herrn Rau erläutert er, dass man andere Standorte zwar in Erwägung gezogen habe, sich aus wirtschaftlichen wie auch aus innerbetrieblichen Gründen jedoch für den hier heute vorgestellten entschieden habe.

Herr Prof. Curdes weist darauf hin, dass in diesem Bereich eine Frischluftschneise verlaufe, deren Freihaltung im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplanes sehr umkämpft gewesen sei. Zwar halte er die Planung in der vorgestellten Form für verträglich, die Grünfläche müsse jedoch auf Dauer gesichert werden. Zudem halte er es für sinnvoll, im Bebauungsplan die Höhen und nicht lediglich die Anzahl der Geschosse festzusetzen.

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Plum, dass man dem Beschlussentwurf der Verwaltung zustimmen werde. Die heutige Darstellung im FNP ermögliche die Errichtung eines sehr viel massiveren Gebäudes, insofern halte man die von Herrn Lange vorgestellte Planung für die bessere Lösung.

Für die Fraktion der Grünen signalisiert auch Herr Rau Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung, auch wenn man der Auffassung sei, dass ein Freihalten der Fläche erhebliche Qualitäten gehabt hätte. Die vorgestellte Lösung halte man jedoch für verträglich und wolle diese daher planungsrechtlich absichern.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Kopernikusstraße/Mies-van-der-Rohe-Straße für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Mitte, um hier die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des Bürogebäudes für den Bau- und Liegenschaftsbetrieb zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig